

Termine Gründungen 2021

Das Wetter bescherte eine späte Ernte diverser Kulturen. Etliche Felder konnten noch nicht gedroschen werden. Dies hat auch Folgen für die Ansaat der Folge- resp. Zwischenkulturen.

Gemäss Direktzahlungsverordnung muss für die Erfüllung des ÖLN auf jeder Parzelle, deren Kultur vor dem 31. August geerntet wird, eine Winterkultur, Zwischenfutter oder Gründung angesät werden. Einen spätesten Ansaattermin dafür gibt es jedoch seit einigen Jahren nicht mehr, ebenso wenig wie einen frühest erlaubten Umbruchtermin. Es heisst bloss, dass die Gründung möglichst den Boden bedecken sollte.

Farbig blühende Zwischenkulturen (M2) in der Landschaftsqualität

Für die meisten Gemeinden gilt für M2, dass die farbig blühende Zwischenkultur bis am 15. August angesät sein muss. Für die Landschaftseinheit Randen und Teile Thayngen liegt der späteste Saattermin beim 25. August. Da das Einhalten dieser Termine heuer schwierig bis unwahrscheinlich sein dürfte, wurde in Absprache mit der Trägerschaft (Schaffhauser Bauernverband) und gestützt auf die Direktzahlungsverordnung (Art. 106 Abs. 2 Bst. g, höhere Gewalt) Folgendes entschieden: ***Für das Jahr 2021 ist generell der 31. August der späteste Saattermin für die farbig blühenden Zwischenkulturen im Landschaftsqualitätsprojekt Schaffhausen.*** Mit diesem allgemeinen Beschluss muss nicht jeder Bewirtschafter ein Einzelgesuch eingeben. Bitte nicht vergesse, die entsprechenden Parzellen im Agate auch anzumelden!

Gülleansäuerung in der Schweiz

Ammoniakminderung in der Landwirtschaft ist ein weiteres grosses Thema im Moment. In Dänemark wird manchmal das Prinzip der Gülleinsäuerung dafür angewendet. Bei tiefem pH der wird nämlich das Ammoniak in der Gülle gebunden und kann nicht mehr abgasen. In der Schweiz wurde im Kt. LU eine erste solche Pilotanlage in Betrieb genommen. Hier werden nun alle möglichen Auswirkungen studiert und gemessen. Die agridea stellt den Betrieb und das Verfahren in einem Video vor: <https://www.youtube.com/watch?v=M7f6AmT-Yf4>

Maiswurzelbohrer

Bis dato wurden in den Fallen, in deren Einflussbereich die Schaffhauser Parzellen liegen, noch keine Maiswurzelbohrer gefangen. Somit sieht es nicht nach Einschränkungen für die Fruchtfolge 2022 aus. Die Fangsaison ist aber leider noch nicht zu Ende.

5. August 2021, Lena Heinzer